

Kleintierpraxis Küng

«Beromünster hat eine neue Visitenkarte»

Die Kleintierpraxis Küng ist umgezogen. Am vergangenen Samstag konnte die Bevölkerung die modernen Räume am Landhusweg 2 besichtigen. Der Tag der offenen Tür lockte viel Publikum an.

Zahlreiche Besucher nutzten am Tag der offenen Tür die Gelegenheit, die neuen Räume der Kleintierpraxis

Das sind die Wettbewerbsgewinner

Über 70 Personen haben beim Wettbewerb der Kleintierpraxis Küng mitgemacht und die Quizfragen beantwortet. Über die Hälfte davon haben alle drei Fragen richtig beantwortet. Die drei ausgelosten Gewinner sind: Nadine Helbling, Burg; Isabelle Wiss, Beromünster, und Irma Thürig, Malter. Hätten Sie es gewusst? Hier die Quizfragen zum Rätseln: Frage: Wie lange dauert die Trächtigkeit «Schwangerschaft» bei einer Hündin? Sind das A) rund 63 Tage, B) 115 Tage oder C) 283 Tage? Lösung A ist korrekt: Hund und Katze haben eine Tragezeit von zirka zwei Monaten. Frage: Welches Geschlecht haben dreifarbige Katzen? Ist das A) immer männlich, B) 50/50 männlich/weiblich oder C) immer weiblich? Antwort C ist korrekt: Weil die Farbe bei Katzen geschlechts-chromosom-assoziiert ist, können Kater maximal zwei Farben tragen, wobei «getigert» als eine Farbe gilt. Frage: Welcher dieser Hundennamen ist am häufigsten bei den vierbeinigen Kunden der Kleintierpraxis Küng? Ist das A) Rico, B) Luna oder C) Bello? Die korrekte Antwort ist B, Luna. Bisher hörten 57 Hundepatienten auf den Namen Luna.

Küng mit eigenen Augen zu besichtigen und bei einem Rundgang mehr über die Arbeit oder das Gebäude zu erfahren. Das Interesse aus der Bevölkerung an der neuen Praxis war gross. Rund 150 Besucher nutzten die Gelegenheit und schauten zwischen 9 und 14 Uhr bei der Kleintierpraxis vorbei. Und das Bild, das sie zu sehen bekamen, gefiel, die modernen Räume trafen den Geschmack – nicht nur von innen. Das Gebäude bilde ein schönes Eingangstor zu Beromünster, meinte ein Gast und wandte sich an den Architekten Martin Jäger. «Es ist eine Visitenkarte für Beromünster, die du da geschaffen hast.» Gebaut wurde das Haus von den Jägeregli Architekten in einer sogenannten Mischzone. Neben der Kleintierpraxis hat es noch private Wohnungen im Gebäude. Wie Martin Jäger an einem Kurzvortrag erzählte, habe er besonders auf eine ökologische Bauweise geachtet. So hat das Minergie-Haus eine Erdwärmesonde und eine Fotovoltaikanlage. «Das ist heute keine Hexerei mehr, es ist überhaupt nicht kompliziert», sagte der Architekt. Mehr als die Hälfte des Energiebedarfs bezieht das Haus aus den eigenen Quellen.

Für das interessierte Publikum gab es weitere informative Vorträge. Beatrice Schafroth von der Firma MSD animal health erzählte etwas zu den Themen «Reisekrankheiten beim Kleintier» und «Ektoparasiten Flöhe und Zecken». Vor dem Haus gab es eine kleine Festwirtschaft, wo sich die Besucher kulinarisch verpflegen und über das neue Haus austauschen konnten. Beliebt war auch das



Auf dem Vorplatz gab es eine kleine Festwirtschaft für die Besucher.

(Bild: spo)

Glücksrad, bei dem es kleine Preise zu gewinnen gab.

Mehr Möglichkeiten

Bereits seit zwei Monaten arbeitet das Team der Kleintierpraxis Küng mit Inhaber Raphael Küng, Patrick Curschellas, Patricia Bolzern und Trix Bättig am neuen Standort am Landhusweg 2 bei der Seilereie in Beromünster. Man sei angekommen,

zieht Raphael Küng am Tag der offenen Tür ein Fazit. «Es ist toll hier zu arbeiten, wir haben uns schon eingependelt», wie er sagt. Mit dem Umzug in die modernen Räume wurde auch technisch aufgerüstet. So haben die Tierärzte mehr Möglichkeiten bei der Diagnostik. Blutlabordiagnostik und digitales Röntgen werden nun vor Ort angeboten. Es seien Details, die nun noch fehlen würden. So wolle man

noch den Sichtschutz bei den Fenstern verbessern. Er freut sich, dass die neue Praxis bei den Leuten so positiv ankommt und dankt allen fürs Interesse. «Wir sind sehr zufrieden, das Feedback der Besucher ist super», sagt Raphael Küng.

Sandro Portmann

Weitere Infos finden Interessierte unter www.kleintierpraxiskueng.ch

Spielgruppenverein Neudorf

Abenteuerliches Spielgruppenreisli

Schon bald endet das Spielgruppenjahr 2018/2019 des Spielgruppenvereins Neudorf. Als Höhepunkt standen die Spielgruppenreisli auf dem Programm. Mit grosser Vorfreude, erwartungsvollen Gesichtern und gepackten Rucksäcken startete das Abenteuer.

(Eins.) Die Ausflüge führten zum Vogelmoos oder zum Badi-Spielplatz Beromünster. Schon auf den Wanderungen zu den Zielen gab es ganz viel zu entdecken. So konnte beispielsweise beim Flugplatz Beromünster das Starten der Flugzeuge beobachtet werden. Beim Durchqueren des Waldes wurde ein Eichhörnchen, Schnecken und Frösche entdeckt. Mit grossem Staunen bewunderten zudem alle die Wirkungsstätte des Bibers. All diese Beobachtungen machten den Fussmarsch abwechslungs-



Über Stock und Stein führte der Weg nach Beromünster.

(Bild: zvg)

lungsreich und unterhaltsam. Beim Badi-Spielplatz angekommen, konnten sich die Kinder so richtig austoben. Alle haben zusammen gespielt, mit Wasser experimentiert, geklettert, dabei viel gelacht und das Zusammen sein genossen. So viel Bewegung machte natürlich hungrig. Zur Stärkung gönnte sich die Gruppe das wohlverdiente Mittagessen aus dem Rucksack. Danach mussten sich alle bereits wieder auf den Heimweg machen. Nach einem Spaziergang zum Flecken Beromünster, mit kurzem Zwischenstopp beim Köhler, stieg die

Gruppe in den Bus. Nach der kurzen Fahrt kamen alle müde, glücklich und mit vielen Eindrücken in Neudorf an, wo sie freudig von den Eltern empfangen wurden. «An dieser Stelle möchte ich mich im Namen aller Spielgruppenleiterinnen des Spielgruppenvereins Neudorf bei den Eltern unserer Spielgruppenkinder bedanken. Herzlichen Dank für die tolle Zusammenarbeit während des ganzen Spielgruppenjahres und das entgegengebrachte Vertrauen», so die Spielgruppenleiterin Corinne Bühlmann.

Köhlerwoche Beromünster

Die Holzkohle kann nun gekauft werden

Die Köhlerwoche in Beromünster ist vorbei. Am vergangenen Samstag wurde die traditionell hergestellte Holzkohle geerntet.

(spo) Die Köhlerwoche ist zu Ende und die Holzkohle abgepackt. Während einer Woche hat Doris Wicki, die einzige weibliche Köhlerin Europas, das alte Handwerk der Köhlererei der Bevölkerung näher gebracht. Ein Höhepunkt war die Brennparty am vergangenen Freitag, 17. Mai, als der Holzkohlemeiler durchgekohlt war. Dies wurde mit der Bevölkerung und mit irischer Musik gefeiert.

SDanach wurde der Holzkohlemeiler zugedeckt und kühlte während einer Woche ganz aus. Am vergangenen Samstag, 25. Mai, wurde die Holzkohle geerntet und in Säcke abgepackt. Diese können nun gekauft werden. Die Korporation Beromünster, die nicht nur das Holz gesponsert hat, sondern auch selber tatkräftig mitgeholfen hat, wird nun die Holz-

kohle bei sich in der Geschäftsstelle zum Kauf anbieten (Fläcke 11, Beromünster, 5-Kilo-Sack 20 Franken). Bei den Organisatoren, dem Verein Kulturfläck Beromünster und dem Kunstkollektiv «Die Löffelburg» zieht man ein positives Fazit. «Wir können bei diesem Projekt sicher von einem Erfolg für den Verein Kulturfläck Beromünster und die Löffelburg sprechen. Die Mitglieder des Vereins Kulturfläck Beromünster haben dieses erste grosse Projekt hervorragend gemeistert und der Verein hat durch den Anlass neue Mitglieder gewinnen können», freut sich Simon Meyer, Präsident des Vereins. Zudem muss sich der noch junge Verein nicht in tiefe Schulden stürzen, wie Simon Meyer weiter sagt: «Dank der grosszügigen Unterstützung insbesondere der Korporation Beromünster und weiteren Sponsoren können wir damit rechnen, dass das Projekt mit schwarzen Zahlen abschliesst.» Er dankt allen, die sich während der Köhlerwoche engagiert haben.



Am Samstag wurde die Holzkohle abgepackt.

(Bild: Petra Meyer)

REKLAME



Matthias Bachmann
Confiseur-Inhaber
Confiserie Bachmann AG
confiserie.ch
Mitglied KGL

«Seit 1897 und vier
Familiengenerationen in
Luzern verankert.»

Gemeinsam
schaffen wir Wohlstand für alle!

KGL
KMU- und
Gewerbeverband
Kanton Luzern

125
JAHRE
1894 - 2019